

Inhalt

1. Sektion Genf (www.ge.vertliberaux.ch).....	2
2. Energie- statt Mehrwertsteuer (ESM).....	2
3. Rückblick Herbstsession.....	2
4. Rückblick Delegiertenversammlung in Zug.....	2
5. Bericht aus den Kantonen.....	4
6. Praktikant/in gesucht:	5
7. Termine 2010 & 2011.....	5

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Gerne teilen wir euch mit, dass unsere kleine Partei zügig weiter wächst. In Genf wurde letzte Woche die Gründung einer neuen Sektion bekannt gegeben. Knapp 50 Interessierte haben die Sommerpause genutzt, um Positionspapiere zu erarbeiten und starten nun voll motiviert in die grünliberale Zukunft Genfs.

Auch einige glp Projektteams haben die ruhige Sommerzeit genutzt. So hat beispielsweise das Projektteam „Energie- statt Mehrwertsteuer“ die Vernehmlassungen aus den kantonalen Sektionen verarbeitet und dem Vorstand der glp Schweiz präsentiert. Dieser hat das Kernteam nun beauftragt, das Projekt derart weiterzubringen, als dass die Delegierten an einer der nächsten Versammlungen über das weitere Vorgehen entscheiden können. Mehr dazu lest ihr im Kapitel 2.

Ein Blick zurück bringt euch wieder mitten in die Herbstsession, in deren Zentrum unbestritten die Nachwahlen für die Bundesräte Merz und Leuenberger standen und die darauf folgende grosse Rochade der Departementvorstehenden unverständliches Kopfschütteln ausgelöst hat. Auch richten wir unsere Augen nach Zug. Dort hat die kantonale Sektion unseren nationalen Delegierten die Gastfreundschaft gewährt und eine tolle Delegiertenversammlung ausgerichtet. An den kantonalen Wahlen vom 3. Oktober konnten die Zuger dann den Einzug in den Kantonsrat mit zwei Vertretern und einen kantonalen Wähleranteil von 5,2% feiern.

Diesmal machen wir am Schluss unseres Newsletters Werbung in eigener Sache: Wir suchen per 1. Januar 2010 eine oder einen BMS-Praktikanten, der unser Generalsekretariat in Bern vor, während und nach den nationalen Wahlen tatkräftig unterstützen will.

Nun wünschen wir euch einen farbintensiven Herbst und viel Spass bei der Lektüre

Martin Bäumle
Präsident

Sandra Gurtner-Oesch
Generalsekretärin

1. Sektion Genf (www.ge.vertliberaux.ch)

Die neue Sektion in Genf startet mit einem 12-köpfigen Vorstand und 40 Mitgliedern ins Abenteuer glp. Obwohl die neuen Mitglieder während des Sommers hart an den Positionspapieren gearbeitet haben, gibt es keinen Grund zum Ausruhen. Im Gegenteil. Die Gemeindewahlen stehen vor der Tür und es gilt Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen, die gewillt sind auf den glp Listen in den 45 Gemeinden des räumlich kleinen Kantons anzutreten.

Die glp Schweiz gratuliert herzlich zur Gründung der 14. kantonalen glp Sektion und wünscht dem Vorstand und allen Aktiven der glp Genf viel Erfolg und ein ausdauerndes Wille, sich für grünliberale Politik in Genf einzusetzen.

2. Energie- statt Mehrwertsteuer (ESM)

Am 20. Februar 2010 wurde in Winterthur den Delegierten der glp Schweiz das Projekt „Energie- statt Mehrwertsteuer“ (ESM) vorgestellt, darüber diskutiert und in der Folge eine Vernehmlassung bei den kantonalen glp-Sektionen dazu eröffnet.

Die Vernehmlassungsunterlagen sowie einige Pressereaktionen auf die Präsentation in Winterthur finden sich nach wie vor unter http://www.grunliberale.ch/doku/esm/vernehmlassung_esm.htm.

Von den 13 angefragten kantonalen glp-Sektionen haben 12 an der Vernehmlassung teilgenommen – sowie 7 Einzelvernehmlasser – und sich dabei inhaltlich im Wesentlichen wie folgt geäußert:

1. Alle 12 antwortenden kantonalen Sektionen befürworten die Idee einer Energiesteuer
 - a. 10 davon unterstützen die Kombination der Einführung einer Energiesteuer mit der gleichzeitigen Abschaffung der Mehrwertsteuer gemäss Vernehmlassungsprojekt
 - b. BS möchte die Einführung der Energiesteuer kombinieren mit einer (Teil-) Abschaffung der direkten Bundessteuer sowie einer Senkung der Lohnnebenkosten (AHV, IV, ...), der Stempelsteuer und weiterer Steuerarten,
 - c. VD möchte, gestützt auf die Idee „Energie statt Arbeit besteuern“ die Einnahmen der Energiesteuer in die Sozialversicherungen lenken.
2. Praktisch alle Vernehmlasser haben zahlreiche kritische Hinweise gemacht und Fragen zur Umsetzbarkeit der Idee aufgeworfen. Dabei geht es bei der Mehrheit der Vernehmlasser schwergewichtig um folgende Themen:
 - a. Internationale Wettbewerbsfähigkeit – Arbeitsplatzverluste in der Schweiz
 - b. Graue Energie in den importierten und exportierten Produkten
 - c. Benachteiligung bestimmter Regionen, Branchen, Wirtschaftszweige und sozialer Schichten

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass das Projekt ESM gestärkt aus der Vernehmlassung kommt, weshalb der Vorstand der glp CH das Projektteam an seiner Sitzung vom 4. September 2010 damit beauftragt hat, zu prüfen, was das Projekt braucht, damit es mit einer Volksinitiative umgesetzt werden und auch als zentrales Thema im Wahlkampf der nationalen Wahlen eingesetzt werden kann. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen an einer der nächsten Delegiertenversammlung präsentiert werden.

3. Rückblick Herbstsession

Anbei die Links zu den Berichten aus den beiden nationalen Räten:

- Zum Bericht aus dem Ständerat: http://www.grunliberale.ch/doku/session/session2010-03_sr_de.pdf
- Zum Bericht aus dem Nationalrat: http://www.grunliberale.ch/doku/session/session2010-03_nr_de.pdf (Der Bericht ist noch nicht online, folgt spät. Ende Oktober)

4. Rückblick Delegiertenversammlung in Zug

Erstmals wurde den Delegierten nebst der Versammlung selbst, auch ein Rahmenprogramm geboten. Die glp Zug ermöglichte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Besichtigung einer Kompostierungs- und Vergärungsanlage und eines Ökihofs in einem Einkaufszentrum. Danach startete eine abwechslungsreiche Delegiertenversammlung im Burghausaal mitten in Zug. Neben den ordentlichen Traktanden stellte die Arbeitsgruppe Pauschalbesteuerung ihre beiden Reformvorschläge vor. Ziele der beiden Vorschläge ist es, die Pauschalbesteuerung grundsätzlich als Instrument der Standortförderung zu erhalten. Jedoch im Resultat die Ungleichbehandlung zu reduzieren und damit die ethischen Bedenken der Kritiker zu würdigen.

Die von einer internen Arbeitsgruppe erarbeiteten Ideen wurden von den nationalen Delegierten kritisch aufgenommen. In einer kontrovers geführten Diskussion stellte sich die Frage, ob das Prinzip der Pauschalbesteuerung, insbesondere weil es dem Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit widerspreche, abzuschaffen sei. In einer konsultativen Abstimmung zu Handen des nationalen Vorstandes befinden die Grünliberalen, dass grundsätzlich an der Pauschalbesteuerung festzuhalten und nur der moderate Reformvorschlag „Verdoppelung“ weiterzuverfolgen sei.

Weiter stand die alle zwei Jahre stattfindende Wahl des Parteipräsidenten und des Vorstandes auf dem Programm. Nationalrätin Tiana Moser würdigte die immense Arbeit, welche Martin Bäumle in den letzten Jahren leistete und empfahl ihn den Delegierten zur Wiederwahl. Diese bestätigten Martin Bäumle einstimmig im Amt, ebenso die wieder antretenden Mitglieder des Vorstandes. Den aus verschiedenen Gründen ausscheidenden Vorständen wurde für die geleistete Arbeit gedankt. Bereits zuvor genehmigten die Delegierten einstimmig die Rechnungen der Jahre 2008 und 2009.

Michael Wilhelm, Geschäftsleitungsmitglied der Schweizer Firma Giroflex, erläuterte schliesslich als Gastreferent am Beispiel seiner Unternehmung und eines Produktes eindrücklich, welchen Herausforderungen sich eine innovative Unternehmung stellt, wenn sie sich bei der Entwicklung ihrer Produkte auf das Cradle-to-Cradle-Prinzip (C2C) basiert. Mit der Gestaltung von Herstellungsprozessen nach dem C2C-Prinzip verfolgt eine Unternehmung die Absicht, Produkte derart zu gestalten, dass sie am Ende ihres Einsatzes entweder als biologische Nährstoffe in biologische Kreisläufe zurückgeführt werden können oder als technische Werkstoffe in technischen Kreisläufen verbleiben.

Wir danken dem Organisationsteam rund um Claus Soltermann herzlich für die tolle Organisation und freuen uns auf ein Wiedersehen im Kanton Zug.



Co-Präsidentin Zug begrüsst herzlich



Delegierte stärken sich



Parteipräsident Bäumle



glp Ständerat Stadler über Pauschalbesteuerung



Tiana Moser würdigt die Verdienste des Präsidenten

5. Bericht aus den Kantonen

glp Aargau (<http://www.ag.grunliberale.ch>)

Auf der politischen Ebene sind die Diskussionen um ein neues Energiegesetz noch im Gange. Die Änderungen des Strassengesetzes (mit ökologischen Fahrzeugabgaben) wurden im Grossrat durch eine unheilige Rechts-Links Allianz abgelehnt.

Der überarbeitete Richtplan vom Regierungsrat für den Bau von Beznau 3 wird in nächster Zeit von Grossrat behandelt.

Am 30. August 2010 wurde in Rheinfelden die 10. Bezirkspartei im Aargau gegründet.

glp Basel-Stadt (<http://www.bs.grunliberale.ch>)

Folgende Vorstösse der glp sind für die Septembersitzung des Grossen Rates vom Parlamentsdienst traktandiert worden:

- Motion Aeneas Wanner: Förderung von energieeffizientem Bauen und energetischem Sanieren der Liegenschaften durch Zinsgutschrift durch den Kanton.
- Motion Aeneas Wanner: Energetisches Sanieren der Liegenschaften im Finanzvermögen
- Motion David Wüest-Rudin: Verdoppelung und Optimierung des Energieförderfonds
- Motion Dieter Werthemann: Gleiche Gesetze für Ladenöffnung im Kt. BS wie im Kt BL
- Anzug David Wüest-Rudin: Ansiedlung eines Wirtschaftsklusters für oekologisches Bauen und energetisches Sanieren.
- Anzug Emmanuel Ullmann: Ausweis des verursachten Aufwandes bei der Beantwortung von politischen Vorstößen.
- Interpellation Martina Bernasconi: Abgang des Basler Kulturchefs
- Interpellation David Wüest-Rudin : Verkauf des Volkshauses.
- Interpellation Dieter Werthemann: Abgeltung des Risikos bedingt durch die an die Basler Kantonalbank gewährte Staatsgarantie zu Gunsten des Steuerzahlers.

glp Basel-Land (<http://www.bl.grunliberale.ch>)

Leider müssen wir euch auch darüber informieren, dass das Wachstum unserer Partei auch negative Aspekte mit sich bringen kann. In der Sektion Basel-Land ist der kantonale Vorstand per Ende August 2010 von seinen Ämtern zurückgetreten und hat die Leitung der Sektion der glp Schweiz übergeben. Martin Bäumle und Sandra Gurtner-Oesch führen mit den Akteuren aus dieser Sektion Gespräche, um eine Situationsanalyse sowie einen Vorgehensplan z.H. der Mitglieder vorzubereiten.

glp Bern (<http://www.be.grunliberale.ch>)

Am Sonntag den 26. September wählten die Stimmbürger von Buswil nach der Fusion mit Lyss einen Vertreter in den Gemeinderat (Exekutive) und sieben Vertreter in das Parlament. Dabei wurden die beiden Grünliberalen Peter Schertenleib (Gemeinderat) und Daniel Birkenmaier (Parlament) gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich!

Die nächsten Wahlen finden im November in Thun und Steffisburg statt, wo die Grünliberalen mit ausgewogenen Listen antreten können.

glp Freiburg (<http://www.fr.grunliberale.ch> bzw. <http://www.fr.vertliberaux.ch>)

Nach der Gründung im Mai 2008 wurden bisher die zwei Sektionen „Sarine Campagne“ und „Ville de Fribourg“ gegründet. Im Anschluss an eine Strategiesitzung haben drei Arbeitsgruppen ihre Arbeit aufgenommen. GV-Thema war zuletzt u.a. „decoupling“.

glp Graubünden (<http://www.gr.grunliberale.ch>)

Im Kanton Graubünden wurde die eingereichte Initiative für gültig erklärt. Die zwei im Juni gewählten neuen Grossräte wurden vereidigt und der Vorstand hat den Beschluss gefasst, ohne Fraktion die Legislatur 2010-2014 in Angriff zu nehmen, um unabhängig und grünliberal politisieren zu können.



glp Luzern (<http://www.lu.grunliberale.ch>)

Im Kanton Luzern wurde der Zusammenlegung der Wahlkreise Entlebuch und Willisau zugestimmt. Die Grünliberalen unterstützen dieses Anliegen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit. Zudem profitiert die Partei von der Zusammenlegung, weil es dadurch einfacher wird in sämtlichen Wahlkreisen anzutreten und sich die Chancen auf einen Sitz erhöhen..

Mittels einer Medienmitteilung und eines Briefs an den Regierungsrat fordert die Partei die kantonale Regierung auf, das kantonale Energieförderprogramm auf die Prozessenergie auszuweiten. Bisher kommt das Förderprogramm nur zum tragen, wenn die von Solarthermieanlagen und Holzfeuerungen erzeugte Wärmeenergie für Brauchwassererwärmung oder Heizungsunterstützung verwendet wird.

Am 8. Juli 2010 wurde eine Informationsveranstaltung für sämtliche Mitglieder der Kantonalpartei durchgeführt. Die Veranstaltung ist auf reges Interesse gestossen. Zahlreiche Mitglieder haben sich bereit erklärt, beim anstehenden Wahlkampf mitzuwirken.

glp Solothurn (<http://www.so.grunliberale.ch>)

An der Mitgliederversammlung vom 9.7.2010 wurde die Teilnahme an den Nationalratswahlen 2011 beschlossen.

Der Vorstand hat die beiden Positionspapiere „Atomkraft“ und „Bildung / Soziales“ nach der erfolgten Vernehmlassung bei unseren Mitgliedern verabschiedet.

glp Thurgau (<http://www.tg.grunliberale.ch>).

Die Arbeitsgruppe Bodenseethurtalstrasse ist an der Arbeit. Die BDP ist für die glp-Variante Ottenbergtunnel. Die glp TG wird der kantonalen Allianz „Nein-gegen-neue-Atomkraftwerke“ beitreten. Das Leitbild der glp TG ist in Bearbeitung.

glp Zug (<http://www.zg.grunliberale.ch>)

Die glp Zug hat bei den Wahlen vom 3. Oktober zwei Sitze im Kantonsparlament und 5,2% Wähleranteil erobert, dies obwohl die glp Zug nicht in allen Orten antrat. In den angetretenen Gemeinden reichte der Stimmenanteil von 5,5% (Cham) bis 9,5% (Risch). Wir gratulieren zum Wahlerfolg!

glp Zürich (<http://www.zh.grunliberale.ch>)

Nach dem grossen Wahlerfolg bei den Kommunalwahlen im Frühling starten die 45 neu- und wiedergewählten Ratsmitglieder mit viel Elan in die neue Legislatur. Für die Exekutivmitglieder bedeutet dies vor allem die Einarbeitung in das Departement und in die unterschiedlichen Sachgeschäfte. Und für die Gemeinderäte stehen bereits die ersten Entscheide an. Erfreulich ist, dass wir neu in verschiedenen Gemeinden über eigene Fraktionen verfügen. Dies erlaubt uns noch pointierter grünliberal zu politisieren und erhöht natürlich auch den Einfluss auf die wichtigsten Entscheide. Parallel dazu laufen bereits die Vorbereitungen für die Regierungsrats- und Kantonsratswahlen vom April 2011 auf Hochtouren.

6. Praktikant/in gesucht:

Den Stellenbeschrieb findet ihr online unter: www.grunliberale.ch/praktikum.pdf

7. Termine 2010 & 2011

- 18. Oktober: a.o. Vorstandssitzung glp CH (Thema ESM)
- 6. November: Delegiertenversammlung in Biel/Bienne
- 20. November: Retraite glp CH
- 27. November: Vorstandssitzung glp CH
- 28. November: *Nationaler Abstimmungstermin*

- 22. Januar: Delegiertenversammlung in VD/Lausanne
- 13. Februar: *Nationaler Abstimmungstermin*
- 19. Februar: Vorstandssitzung glp CH